

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII
A. Arbeitnehmerüberlassung (<i>Reufels/Dietrich</i>)	1
B. Contracting/Freelancer (<i>Schmülling</i>)	257
C. Outtasking durch Werk- und Dienstverträge (<i>Leisbrock</i>)	283
D. Personalberatung, Arbeits- und Personalvermittlung (<i>Lüders</i>)	303
Stichwortverzeichnis	401

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII
A. Arbeitnehmerüberlassung	1
I. Begriffe und Grundlagen	6
1. Arbeitnehmerüberlassung als Dreiecksverhältnis	6
a) Terminologie	6
b) Beteiligte Personen	7
aa) Verleiher	7
bb) Leiharbeitnehmer	8
cc) Entleiher	10
c) Die Rechtsbeziehungen zwischen den Beteiligten im Überblick	11
2. Abgrenzung zu sonstigen Formen des drittbezogenen Personaleinsatzes	12
a) Abgrenzung zum Werkvertrag	13
aa) Leistungsgegenstand	13
bb) Weisungsrecht	14
cc) Eingliederung	15
dd) Unternehmerrisiko	16
ee) Weitere Kriterien	16
b) Abgrenzung zum Dienstvertrag	17
c) Abgrenzung zum Geschäftsbesorgungsvertrag	17
d) Abgrenzung zur Überlassung von Sachmitteln mit Bedienungspersonal	18
e) Bedeutung der Abgrenzung und Konsequenzen von Scheinwerk- oder -dienstverträgen	18
3. Abgrenzung zur Arbeitsvermittlung	19
a) Arbeitsvermittlung	20
b) Abgrenzungsmerkmale	20
c) Gesetzliche Vermutung der Arbeitsvermittlung	21
aa) Voraussetzungen der Vermutung	21
bb) Rechtsfolgen der Vermutung	23
cc) Widerlegbarkeit der Vermutung	24
4. Gesetzliche Grundlagen	27
a) Gemeinschaftsrecht	27
aa) Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit und Dienstleistungsfreiheit	27
bb) Richtlinien	28
b) Verfassungsrecht	31
c) Einfaches Recht	31
aa) Das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	31
bb) Das Gesetz zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) vom 29. 4. 2011	32
cc) Das Arbeitnehmer-Entsendegesetz	49
dd) Das Mindestarbeitsbedingungengesetz	50
ee) Das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)	50
ff) Sonstige Vorschriften	51
5. Tarifverträge der Zeitarbeitsbranche	51
a) Tariföffnungsklausel	51
b) Anforderungen an den Tarifvertrag	52
c) Inhalt des Tarifvertrags	52
d) Unmittelbare Geltung/Inbezugnahme	53
e) Bestehende Tarifverträge	53

	Seite
f) Sonderfall der CGZP	54
aa) Ausgangsdiskussion um die Tariffähigkeit der CGZP	54
bb) Erst- und zweitinstanzliches Verfahren zur Tariffähigkeit der CGZP	55
cc) Der Beschluss des BAG vom 14. 12. 2010	57
dd) Erste Reaktionen in Praxis und Rechtsprechung auf den BAG-Beschluss ...	59
ee) Mögliche Konsequenzen der Unwirksamkeit der Tarifverträge	62
ff) Ausblick und mögliche Problemstellungen in der Zukunft	79
II. Gewerberechtliche Erlaubnis	82
1. Gewerbmäßigkeit der Arbeitnehmerüberlassung	82
a) Selbständige Tätigkeit	83
b) Auf Dauer angelegte Tätigkeit	83
c) Gewinnerzielungsabsicht	83
2. Überlassung im Rahmen der wirtschaftlichen Tätigkeit ab dem 1. 12. 2011	84
3. Nur „vorübergehende“ Überlassung ab dem 1. 12. 2011	85
4. Einschränkungen im Baugewerbe	86
a) Vereinbarkeit der Regelung mit höherrangigem Recht	87
b) Voraussetzungen des Verbots	88
aa) Gegenständlicher Geltungsbereich	88
bb) Fachlicher Geltungsbereich	88
cc) Persönlicher Geltungsbereich	89
dd) Räumlicher Geltungsbereich	89
c) Ausnahmen vom Verbot	89
aa) Ausnahmeregelungen in § 1b S. 2 AÜG	90
bb) Ausnahmeregelung in § 1b S. 3 AÜG	91
d) Rechtsfolgen des Verbots	92
5. Ausnahmen vom Erfordernis der Erlaubnis	93
a) Abordnung zu einer Arbeitsgemeinschaft	93
b) Arbeitnehmerüberlassung zur Vermeidung von Kurzarbeit oder Entlassungen	95
c) Arbeitnehmerüberlassung im Konzern	97
d) Nur gelegentliche Überlassung	100
e) Arbeitnehmerüberlassung ins Ausland	100
6. Möglichkeit der bloßen Anzeige einer Überlassung	101
a) Anforderungen an das Verleiherunternehmen	101
b) Arbeitnehmerüberlassung zur Vermeidung von Kurzarbeit oder Entlassungen	102
c) Verleihdauer	102
d) Anzeige der Arbeitnehmerüberlassung	103
7. Sondergesetzliche Regelungen	104
8. Verfahren zur Erlaubniserteilung	105
a) Antrag	105
b) Zuständige Behörde	106
c) Erteilung der Erlaubnis	106
9. Entscheidung der Behörde	107
a) Versagung der Erlaubnis	107
aa) Unzuverlässigkeit des Antragstellers	107
bb) Mangelnde Betriebsorganisation	111
cc) Verletzung des Gleichstellungsgebots	112
dd) Besondere Versagungsgründe bei grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung	112
b) Erlaubniserteilung mit Nebenbestimmungen	113
aa) Bedingungen und Auflagen	113
bb) Widerrufsvorbehalt	114
cc) Befristung	115
c) Unbefristete Erlaubniserteilung	116
10. Erlöschen, Rücknahme und Widerruf der Erlaubnis	116
a) Erlöschen der Erlaubnis	116
aa) Erlöschen der Erlaubnis durch Zeitablauf	116

	Seite
bb) Erlöschen der Erlaubnis durch Nichtgebrauch	117
cc) Erlöschen der Erlaubnis durch Tod des Verleihers oder Auflösung des Verleihunternehmens	117
b) Rücknahme der Erlaubnis	118
aa) Voraussetzungen	118
bb) Rechtsfolgen	119
cc) Rücknahmefrist	120
c) Widerruf der Erlaubnis	120
aa) Voraussetzungen	120
bb) Rechtsfolgen	123
cc) Widerrufsfrist	124
11. Übertragbarkeit der Erlaubnis	124
12. Gewerberechtliche Pflichten im Rahmen der Verleihtätigkeit	125
a) Anzeigepflichten	125
b) Auskunftspflichten	126
aa) Auskunftsverlangen	126
bb) Erteilung und Inhalt der Auskunft	126
cc) Auskunftsverweigerungsrecht	127
dd) Nachprüfung durch die Erlaubnisbehörde	128
ee) Rechtsfolgen bei Verletzung der Auskunftspflichten	129
c) Behördliche Nachschau	129
aa) Betretungs- und Prüfungsrecht der Behörde	129
bb) Duldungspflicht des Verleihers	130
d) Durchsuchungsrecht	130
aa) Voraussetzungen der Durchsuchung	131
bb) Durchsuchung bei Gefahr im Verzug	131
cc) Niederschrift	132
e) Pflicht zu statistischen Meldungen	132
aa) Inhalt der Meldungen	132
bb) Verfahren	132
cc) Geheimhaltungspflicht der Behörde	133
13. Rechtsweg	134
a) Zuständigkeit der Sozialgerichte	134
b) Widerspruchsverfahren	134
c) Sozialgerichtliches Verfahren	134
14. Tatbestände der illegalen Arbeitnehmerüberlassung	135
III. Durchführung der Rechtsbeziehung zwischen Verleiher und Leiharbeitnehmer	136
1. Abschluss des Arbeitsvertrags	136
a) Form des Leiharbeitsvertrags	137
b) Pflichtangaben	137
aa) Nachweispflichten nach dem Nachweisgesetz	137
bb) Zusätzliche Angaben nach § 11 Abs. 1 S. 2 AÜG	141
c) Erweiterte Verleiherpflichten	142
2. Anwendung des gesetzlichen Prinzips des „equal treatment“	142
a) Wesentliche Arbeits- und Entgeltbedingungen	143
b) Vergleichbare Arbeitnehmer des Entleihers	144
c) Zeitlicher Umfang des Gleichstellungsgebots	145
d) Ausnahmen vom Gleichstellungsgebot	145
aa) Ausnahme der Einstellung von Arbeitslosen zum 30. 4. 2011 weggefallen ...	145
bb) Abweichende Vereinbarung im Tarifvertrag	146
cc) Rückausnahme zur tariflichen Abweichungsmöglichkeit zur Verhinderung des Missbrauchs	149
e) Rechtsfolgen bei Verstoß gegen das Gleichstellungsgebot	149
3. Hauptleistungspflichten	150
a) Pflicht des Arbeitnehmers zur Arbeitsleistung	150
b) Pflicht des Arbeitgebers zur Vergütung	150

	Seite
4. Nebenpflichten	151
a) Nebenpflichten des Leiharbeitnehmers	151
b) Nebenpflichten des Verleihers	152
5. Haftung	152
a) Haftung des Verleihers	152
aa) Verletzung der Hauptleistungspflicht	152
bb) Verletzung von Nebenpflichten	153
b) Haftung des Leiharbeitnehmers	153
aa) Nichtleistung	154
bb) Schlechtleistung und Nebenpflichtverletzungen	154
cc) Besondere Regelung der Beweislast	154
dd) Haftungsbeschränkungen und -freistellungen	155
6. Bestandschutz	155
a) Befristung des Leiharbeitsverhältnisses	155
aa) Befristung ohne Sachgrund	156
bb) Befristung mit Sachgrund	157
b) Kündigung des Leiharbeitsverhältnisses	159
aa) Personenbedingte Kündigung	159
bb) Verhaltensbedingte Kündigung	160
cc) Betriebsbedingte Kündigung	160
dd) Besonderer Kündigungsschutz	161
7. Arbeitsschutz	161
8. Sozialversicherungsrechtliche Pflichten des Verleihers	162
a) Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung	162
b) Unfallversicherung	163
9. Rechtsweg	163
IV. Betriebsverfassungsrechtliche Stellung des Leiharbeitnehmers im Verleihbetrieb	163
1. Betriebszugehörigkeit	164
2. Rechte des Leiharbeitnehmers im Verleihbetrieb	164
a) Wahlrecht	164
b) Sonstige Rechte	165
3. Beteiligungsrechte des Verleiherbetriebsrats	166
a) Allgemeine Aufgaben	167
b) Beteiligung in sozialen Angelegenheiten	167
aa) Betriebliche Ordnung	167
bb) Arbeitszeit	168
cc) Auszahlung der Arbeitsentgelte	168
dd) Urlaub	168
ee) Technische Überwachungseinrichtungen	169
ff) Unfallverhütung und Gesundheitsschutz	169
gg) Sozialeinrichtungen und Werksmietwohnungen	169
hh) Betriebliche Lohngestaltung und Leistungslohn	169
ii) Betriebliches Vorschlagswesen	170
jj) Grundsätze über die Durchführung von Gruppenarbeit	170
c) Beteiligung in personellen Angelegenheiten	170
d) Wirtschaftliche Angelegenheiten	172
V. Durchführung der Rechtsbeziehung zwischen Verleiher und Entleiher	172
1. Form und Inhalt des Arbeitnehmerüberlassungsvertrags	172
a) Form des Arbeitnehmerüberlassungsvertrags	172
b) Inhalt des Arbeitnehmerüberlassungsvertrags	173
aa) Pflichtangaben für Verleiher und Entleiher nach § 12 Abs. 1 S. 2, 3 AÜG ...	173
bb) Hauptleistungspflichten	174
cc) Nebenpflichten	175
dd) Vereinbarungen über Einstellungsverbote und Vermittlungsgebühren	176
ee) Gestaltung des Überlassungsvertrags durch AGB	178

	Seite
2. Haftung	178
a) Haftung des Verleihers	178
b) Haftung des Entleihers	180
3. Beendigung des Überlassungsverhältnisses	181
a) Befristung und Bedingung	181
b) Kündigung	181
c) Aufhebungsvertrag	183
d) Tod des Leiharbeitnehmers?	183
e) Nachträglicher Wegfall der Verleiherlaubnis?	183
4. Risiken des Entleihers bei illegaler Arbeitnehmerüberlassung	184
a) Unwirksamkeit der Verträge	184
b) Fiktion eines Arbeitsverhältnisses zwischen Leiharbeitnehmer und Entleiher	185
aa) Beginn des fingierten Arbeitsverhältnisses	185
bb) Inhalt des fingierten Arbeitsverhältnisses	186
cc) Dauer des fingierten Arbeitsverhältnisses	188
c) Sozialversicherungspflicht	190
d) Ordnungswidrigkeit	191
5. Rechtsweg	191
VI. Durchführung der Rechtsbeziehung zwischen Entleiher und Leiharbeitnehmer	191
1. Rechtsnatur des Beschäftigungsverhältnisses	191
2. Rechte und Pflichten des Entleihers	193
a) Weisungsrecht	193
b) Arbeitnehmererfindungen	193
c) Arbeitsschutz	193
d) Schutz vor Diskriminierung	194
e) Sonstige Schutzpflichten	194
3. Rechte und Pflichten des Leiharbeitnehmers	194
a) Pflichten	194
b) Rechte	195
4. Haftung	197
a) Haftung des Leiharbeitnehmers	197
b) Haftung des Entleihers	198
5. Sozialversicherungsrechtliche Pflichten des Entleihers	199
6. Rechtsweg	199
VII. Betriebsverfassungsrechtliche Stellung des Leiharbeitnehmers im Entleiherbetrieb	200
1. Zugehörigkeit zum Entleiherbetrieb?	200
2. Rechte des Leiharbeitnehmers im Entleiherbetrieb	200
a) Wahlrecht	201
b) Berücksichtigung bei Schwellenwerten?	201
c) Sonstige betriebsverfassungsrechtliche Rechte	202
aa) Teilnahme an Sprechstunden und Versammlungen	203
bb) Unterrichts- und Erörterungspflicht des Entleihers	203
cc) Anhörungs- und Vorschlagsrecht	204
dd) Beschwerderecht	204
ee) Weitere betriebsverfassungsrechtliche Individualrechte des Leiharbeitnehmers	205
3. Beteiligungsrechte des Entleiherbetriebsrats	205
a) Beteiligung bei der Übernahme von Leiharbeitnehmern	205
aa) Rechtscharakter der Verweisung	205
bb) Übernahme	206
cc) Inhalt des Beteiligungsrechts	206
dd) Zustimmungsverweigerung	209
b) Sonstige Beteiligungsrechte	212
aa) Allgemeine Aufgaben	213
bb) Soziale Angelegenheiten	215

	Seite
cc) Personelle Angelegenheiten	219
dd) Wirtschaftliche Angelegenheiten	222
VIII. Musterverträge	223
1. Arbeitsvertrag mit einem Leiharbeitnehmer (Leiharbeitsvertrag)	224
a) Allgemeine Grundlagen und Gestaltungshinweise	224
b) Muster eines Leiharbeitsvertrags mit Tarifbezug	227
c) Erläuterungen und abweichende Gestaltungsmöglichkeiten	231
aa) Anmerkungen und spezielle Gestaltungshinweise zum Vertragsmuster	231
bb) Änderungen im Fall der Vereinbarung eines Leiharbeitsvertrags ohne Tarif- bezug	234
2. Vertrag zwischen Verleiher und Entleiher über die Überlassung von Arbeitneh- mern (Arbeitnehmerüberlassungsvertrag)	236
a) Allgemeine Grundlagen und Gestaltungshinweise	236
b) Muster eines Arbeitnehmerüberlassungsvertrags	240
c) Erläuterungen zum Vertragsmuster und alternative Gestaltungsmöglichkeiten ...	244
B. Contracting/Freelancer	257
I. Begriffe und Grundlagen	257
II. Gewerberechtliche Anzeige	259
III. Durchführung zwischen Personaldienstleister und selbständig Tätigem	259
1. Rechtliche Rahmenbedingungen	259
2. Ausgestaltung der vertraglichen Beziehungen	262
a) Überblick	262
b) Vertragsgegenstand und Leistungspflichten	262
c) Vertragsdauer und Kündigung	263
d) Vergütung	264
e) Kundenschutz und Wettbewerbsverbote	265
aa) Vertragliche Wettbewerbsverbote	265
bb) Nachvertragliche Wettbewerbsverbote	266
cc) Kundenschutzklauseln und Kundenübernahmeklauseln	267
f) Nebenpflichten	267
g) Haftung	268
IV. Durchführung zwischen Personaldienstleister und Auftraggeber	270
1. Rechtliche Rahmenbedingungen	270
2. Einzelheiten der Zuordnung zu einem Vertragstyp	271
3. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	272
V. Durchführung der Rechtsbeziehungen zwischen Auftraggeber und Freelancer/Sub- unternehmer	273
1. Einsatz von Freelancern im Zwei-Personen-Verhältnis oder Drei-Personen-Ver- hältnis	273
2. Ausgestaltung der Rechtsbeziehung zwischen Auftraggeber und Freelancer/Sub- unternehmer im Drei-Personen-Verhältnis	274
a) Vorüberlegungen zur Wahl eines Drei-Personen-Verhältnisses	274
b) Bestellung eines freien Mitarbeiters zum Organ; Bevollmächtigung	275
c) Weitere Gesichtspunkte einer vertraglichen Gestaltung	276
d) Rechtsbeziehungen ohne Vertragsverhältnis	276
3. Begründung eines Vertragsverhältnisses durch Scheinselbständigkeit und Arbeit- nehmerüberlassung	277
4. Haftung	281
VI. Kollektivrechtliche Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats des Auftraggebers	281
C. Outtasking durch Werk- und Dienstverträge	283
I. Begriffe und Grundlagen	284
1. Begriffe	284

	Seite
2. Motive	285
a) Wirtschaftliche Überlegungen	285
b) Andere Motive	285
3. Rechtliche Grundlagen	285
II. Steuerliche Entscheidungskriterien	286
1. Umsatzsteuer	286
2. Ertragsteuer	287
III. Gewerberechtliche Anzeige und öffentlich-rechtliche Beschränkungen	287
1. Gewerberechtliche Anzeige	287
2. Sonstige Ge- und Verbotsnormen	287
a) Kreditwesengesetz	287
b) Versicherungsaufsichtsgesetz	288
c) Rundschreiben 5/2010 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	288
d) Bundesdatenschutzgesetz	289
e) Strafgesetzbuch	289
f) Telekommunikationsgesetz	290
g) Urheberrecht	290
h) Weitere Vorschriften	290
IV. Haftungsrisiken des Unternehmensleiters bei <i>outtasking</i> und <i>outsourcing</i>	291
1. Aktiengesellschaft	291
2. Sonstige Kapitalgesellschaften	291
V. Ausgestaltung der Vertragsverhältnisse	292
1. Werkvertrag	292
a) Überblick	292
b) Regelungsgegenstände im Einzelnen	293
aa) Vertragspartner	293
bb) Gegenstand der Leistung	293
cc) Leistungszeit	293
dd) Leistungsort	293
ee) Werklohn	293
ff) Festlegung der vom Auftraggeber beizusteuernenden (Betriebs-)Mittel	294
gg) Anforderungen an das Personal/die Subunternehmer des Auftragnehmers ..	295
hh) Regelung des Umfangs der Übertragung von (Nutzungs-)Rechten an dem herzustellenden Werk	295
ii) Umfang der Weisungsbefugnisse/Kontrollrechte des Auftraggebers	295
jj) Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Leistungsverzögerung	295
kk) Übergang der Leistungsgefahr/Abnahme	296
ll) Voraussetzungen und Rechtsfolgen sonstiger Leistungsmängel	296
mm) Sonstige Nebenpflichten	296
nn) Laufzeit/Kündigung	296
oo) Abwicklung des beendeten Vertragsverhältnisses	296
2. Werklieferungsverträge	297
3. Dienstverträge	297
4. Rahmenverträge	297
VI. Durchführung zwischen Auftraggeber und dem eingesetzten Mitarbeiter des Auftragnehmers	297
1. Beziehungen zwischen den Beteiligten	298
2. Haftung des Auftragnehmers für den Mitarbeiter	298
3. Haftung gegenüber Dritten	298
4. Gesetzliche Unfallversicherung	298
5. Rechtswegbesonderheiten	299
VII. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats des Auftraggebers	299
1. Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses	299
2. Interessenausgleich/Sozialplan	300
3. Mitbestimmung nach § 99 BetrVG	300

	Seite
VIII. Mitbestimmung des Personalrats	301
1. Privatisierung	301
2. Sonstige Mitbestimmungstatbestände	301
IX. Ausblick	301
D. Personalberatung, Arbeits- und Personalvermittlung	303
I. Allgemeines	305
II. Begriffe und Grundlagen	306
1. Begriff der Personalberatung	307
2. Begriff der Personalvermittlung	308
a) Abgrenzung zur Arbeitsvermittlung	308
b) Abgrenzung zur Arbeitnehmerüberlassung	309
3. Erlaubnisfreiheit privater Arbeitsvermittlung	310
a) Rechtslage bis zum 26. 3. 2002	310
b) Rechtslage seit dem 27. 3. 2002	313
4. Steuerrechtliche Differenzierung zwischen Vermittlung und Beratung	317
III. Berufsbild der Personalberater und -vermittler	319
IV. Durchführung zwischen Vermittler und Arbeitgeber	321
1. Rechtliche Einordnung der Personalvermittlung	321
2. Anwendbarkeit des AGB-Rechts	323
3. Vorvertragliche Beziehung/Akquise	323
4. Rahmenvertrag bei längerfristiger Zusammenarbeit	324
5. Einzelne Vertragsinhalte	324
a) Tätigkeit des Personalberaters	324
b) Vorherige Arbeitnehmerüberlassung	325
c) Vergütung	325
aa) Personalvermittlung	325
bb) Vergütungsvereinbarungen beim sog. „Klebeeffekt“	326
d) Nachbesserung und Haftung	329
aa) Haftung bei Ungeeignetheit des Bewerbers	329
bb) Unzulässigkeit der Kostenabwälzung auf Arbeitnehmer	330
cc) Einbeziehung von Verstößen gegen das AGG in die Haftung	330
e) Dokumentation des Auswahlprozesses	333
f) Vertragslaufzeit	334
g) Kündigung	334
h) Vertraulichkeit	335
i) Exklusivität	336
6. Mitbestimmungsrechtliche Aspekte	336
a) Mitbestimmung bei der Personalplanung (§ 92 BetrVG)	336
b) Innerbetriebliche Stellenausschreibung (§§ 93, 99 Abs. 2 Nr. 5 BetrVG)	337
c) Mitbestimmung bei Auswahlrichtlinien (§ 95 BetrVG)	337
d) Mitbestimmung bei Personalentwicklungsmaßnahmen (§§ 97, 98 BetrVG)	338
e) Unterrichtsrecht des Betriebsrats bei der Einstellung (§ 99 BetrVG)	339
f) Mitbestimmung bei Assessment-Center und Management Diagnostik	340
7. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	340
a) Ernsthaftigkeit der Bewerbung	341
b) Stellenausschreibung (§ 11 AGG)	342
c) Benachteiligung bei der Personalauswahl	343
aa) Ablehnung aufgrund eines Diskriminierungsmerkmals	343
bb) Besten- oder Spontanauswahl	343
cc) Besonderer Schutz der Schwerbehinderten	344
d) Schadenersatzansprüche des Bewerbers bei Verstößen gegen das AGG	344
aa) Schadenersatzansprüche nach § 15 Abs. 1 AGG	344
bb) Entschädigungsansprüche nach § 15 Abs. 2 AGG	345
cc) Haftungsschuldner bei Hinzuziehung Dritter	347

	Seite
e) Auskunftsansprüche des Bewerbers	349
aa) Auskunft über die Identität des tatsächlichen Auftraggebers	350
bb) Auskunft über Auswahlkriterien bei abgelehnter Einstellung	352
cc) Frist für die Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber dem Arbeitgeber	353
8. Datenschutz	354
V. Durchführung zwischen Vermittler und Arbeitsuchendem	355
1. Rechtscharakter des Vermittlungsvertrags	356
a) Allgemeines Maklerrecht gem. §§ 652 ff. BGB	356
b) Modifikationen durch das SGB III	357
aa) Schriftformerfordernis	357
bb) Verbot von Vorschüssen	357
cc) Stundung der Vergütung bei Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein	357
dd) Nachweis für Vermittlungserfolg	358
ee) Unwirksamkeit von Vereinbarungen	359
2. Besonderheiten des Vermittlungsvertrags mit Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein	359
a) Rechtsbeziehung zwischen Arbeitsuchendem und Agentur für Arbeit	359
b) Rechtsbeziehungen zwischen Personalvermittler und Agentur für Arbeit	360
aa) Rechtliche Einordnung der Rechtsbeziehung	360
bb) Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis	361
cc) Exkurs: Keine Förderung der Vermittlung im Prostitutionsbereich	362
c) Rechtliche Einordnung der Vermittlung mit Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein	362
d) Voraussetzungen für Anspruch auf Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein	364
e) Vergütungshöchstgrenze des Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins	364
f) Fälligkeit der Vergütung	365
g) Gültigkeit des Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins	366
h) Nachgewiesene Vermittlungstätigkeit	366
i) Rechtslage nach Erteilung des Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheins	367
3. Vergütungsabreden im Vermittlungsvertrag	368
a) AGB-Kontrolle	368
b) Vergütungsbeschränkung auf gesetzlichen Höchstbetrag	369
c) Fälligkeitsabrede	369
aa) Beachtung der arbeitsrechtlichen Besonderheiten	370
bb) Unbeachtlichkeit der Zeitpunkte bei Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein	370
4. Anpassung unverhältnismäßiger Vergütungen	371
a) Anpassungen gem. § 655 BGB unterhalb der Vergütungshöchstgrenze	372
b) Keine geltungserhaltende Reduktion bei unzulässiger Vergütungsabrede	373
5. Keine wirtschaftliche Verflechtung	374
6. Vermittlung nach Arbeitnehmerüberlassung	375
VI. Personal-Service-Agenturen	375
1. Aufgaben der Personal-Service-Agenturen	376
2. Einordnung des Rechtsverhältnisses	377
VII. Durchführung der Personalsuche („Headhunting“)	379
1. Direktsuche	380
2. Abwerben von Mitarbeitern	381
3. Unzulässiges Abwerben	382
a) Rücksichtnahmepflichten bei Abwerbung durch Vertragspartner	383
b) Verstoß gegen § 1 UWG	383
aa) Grenze zur Sittenwidrigkeit des Abwerbens	384
bb) Unzulässiges Einwirken auf die Arbeitnehmerentscheidung	385
cc) Verleitung zum Vertragsbruch	386
dd) Ausnutzen einer Vertragsuntreue des Arbeitnehmers	387

	Seite
c) Verstoß gegen § 826 BGB	388
d) Verstoß gegen § 823 BGB	388
e) Abwerbung durch ehemalige Arbeitnehmer	388
f) Kontaktaufnahme am Arbeitsplatz	389
g) Zusammenfassung	392
4. Ersatz von Vorstellungskosten	392
5. Rechtsfolgen bei einem unzulässigen Abwerben	393
a) (Rechts-)Folgen für den abgeworbenen Arbeitnehmer	393
aa) Nichtigkeit des Neuvertrags	393
bb) Schadenersatzansprüche	394
b) Ansprüche gegenüber dem abwerbenden Arbeitgeber	395
c) Ansprüche gegen den Headhunter	396
d) Ansprüche bei Abwerbung eines Mitarbeiters durch einen Arbeitnehmer	396
6. Background Checks vor Einstellungen	397